

B90/Die Grünen • W.-Hauff-Str. 57b • 84036 Landshut

An

Mitglieder und Freunde

**Bündnis 90/die Grünen im
Kreisverband Stadt Landshut**

Vorstand

☎ (08 71) 2 49 54

📧 info@gruene-la.de

Landshut, den 10. Mai 2009

Kreisrundbrief Mai 2009 und Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

Die nächste Kreisversammlung ist gleichzeitig die **Jahreshauptversammlung**. Nachdem wir im letzten Jahr die Satzung geändert und auf Grundlage der geänderten Satzung den Kreisvorstand auf 2 Jahre gewählt haben, stehen heuer *keine* Vorstandswahlen an.

Termin: Dienstag, den 19. Mai, 19:30 – 21:45 Uhr

Ort: Bernlochner Clubraum

Geplante Tagesordnung:

1. Begrüßung: Hedwig Borgmann, Sprecherin des Kreisvorstands
2. Bericht des Kreisvorstandes
 - a. Kassenbericht, Mitglieder
 - b. Themen des letzten Jahres
 - c. Budgetentwurf 2009/2010
 - d. Ausblick auf das nächste Jahr
3. Bericht aus den Gremien
 - a. Stadtrat
 - b. Bezirksrat
4. „Green New Deal“ oder der Grüne Neue Gesellschaftsvertrag: Das Bundestagswahlprogramm der Grünen, Diskussion
5. Verschiedenes – kurzfristige Anträge
6. Nächste Termine

Der Bundesparteitag der Grünen in Berlin hat die Weichen für die Bundestagswahl und die Zeit danach gestellt. Mit klaren Aussagen in einem umfangreichen Programm gehen wir in die Auseinandersetzung mit den anderen politischen Parteien. Dabei ist die Marschrichtung klar. „Grün pur!“ haben wir als die klare Strategie im kommenden Wahlkampf gefordert – und genauso haben die Delegierten mit überwältigender Mehrheit entschieden. Wir werden ohne Koalitionsaussage in den Wahlkampf gehen. Wir werden nicht nach rechts und auch nicht nach links schauen sondern geradeaus: Grün heißt Freie Fahrt für Ökologie, soziale Solidarität und Gerechtigkeit. Grün heißt Ausstieg aus der Atomenergie und keine Genveränderten Lebensmittel. Grün heißt 1 Millionen neue Arbeitsplätze mit einer konsequenten Energiewende. Grün heißt soziale Solidarität mit Mindestlohn, einer angemessenen Kindergrundsicherung und einer armutsfesten Garantierente. Und Grün heißt last but not least eine Zurückhaltung des Staates dort, wo er bei Vorratsdatenspeicherung oder Datenschnüffelei in die Privatsphäre des Menschen eingreift. Grün heißt aber auch Partei ergreifen für diejenigen, die in der Dritten Welt

unter den Folgen der Klimaveränderung und der Wirtschaftskrise leiden. Wir haben es in Berlin deutlich gemacht: wir Grünen sind bereit, Verantwortung zu übernehmen in einer Regierung – aber nur dann, wenn wir in einer Regierungsverantwortung wichtige grüne Ziele umsetzen können. Dieses konnten sich die Delegierten in einer Schwarz-Gelb-Grünen Koalition – das sind die Landesfarben Jamaikas - nicht vorstellen. Konsequenterweise haben die Delegierten diese Koalitionsmöglichkeit deshalb ausgeschlossen. Ansonsten können wir auch Opposition – das haben wir in den letzten 4 Jahren und in den vielen Jahren vor der Rot-Grünen Koalition bewiesen. Und auch in dieser Zeit konnten wir erreichen, dass manches Grüne Projekt auch umgesetzt wurde.

Zum Parteiaustritt Von Elke März-Granda: Ohne Diskussion hat Elke März-Granda Partei und Fraktion verlassen. Wir sind vom Vorstand vor vollendete Tatsachen gestellt worden – auf unsere dringende Bitte hatte lediglich ein Gespräch im Vorfeld zwischen Hedwig Borgmann und Elke stattgefunden, ohne dass dabei von Elke ein Parteiaustritt angesprochen wurde. Wir vom Vorstand waren und sind der Meinung, dass Elke die Verpflichtung hat, mit ihrem Parteiaustritt ihr Stadtratsmandat der Grünen Partei zurückzugeben – sie war mit der Unterstützung vieler Mitglieder und Freunde der Partei in einem gemeinsamen, engagierten Wahlkampf auf der Liste der Grünen in den Stadtrat gewählt worden. Wir sehen es als eine Verpflichtung gegenüber unseren Wählern an, dass wir dieses Wahlprogramm konsequent umsetzen. Elke hat sich von diesem Programm entfernt – in dem sie sich verschiedene Positionen des Leiters der Stadtwerke zu eigen gemacht hat. Dies betrifft solch zentrale Grüne Anliegen wie den ÖPNV, die erneuerbaren Energien, die Kraft-Wärme-Kopplung. Wir haben das kritisiert – aber es wäre kein Grund gewesen, Partei oder Fraktion zu verlassen. Nur hätten wir eben eine inhaltliche Debatte führen müssen. Dieser Debatte hat sich Elke verweigert.

Liebe Freundinnen und Freunde, in der nächsten Bundestagswahl wird es darauf ankommen, ob mit einer Schwarz-Gelben Koalition die Atomkraftwerke weiterlaufen, Genveränderte Lebensmittel auf breiter Front eingeführt werden, die Brasilianisierung der Gesellschaft sich weiter verfestigt und die Dritte Welt gnadenlos den Bedrohungen der Klimaveränderung und den Folgen der Wirtschaftskrise ausgesetzt wird. Oder es doch gelingt, den Ausstieg aus der Kernenergie konsequent zu Ende zu führen, die Energiewende einzuleiten, und mit einem Grünen Neuen Gesellschaftsvertrag genügend Jobs zu schaffen, die Kinderarmut zu beseitigen und das Alterseinkommen zu stabilisieren. Dafür müssen wir uns mächtig ins Zeug legen – denn die Menschen neigen in schwierigen Zeiten eher dazu, statt Fortschritt den Rückschritt auf Vertrautes zu wählen. Wir müssen den Menschen Mut machen, dass wir Grüne nicht nur das richtige Programm, sondern auch die Menschen haben, die dieses Programm verantwortungsbewusst umsetzen. Dafür lasst uns gemeinsam kämpfen.

Bleibt uns noch, auf eine Reihe von Terminen aufmerksam zu machen:

Infostände

Jeweils Samstag ab 09:00 (Aufbau) bis ca 14:00 (je nach Wetter und Standbesetzung): 23.5. Ländtor / 30.5. Altstadt / 6.6. Altstadt

Bitte meldet euch bei Hedwig Borgmann oder Thomas Gambke, wenn ihr eine „Schicht“ übernehmen könnt.

Terminübersicht:

19. Mai 2009 20:00 Uhr Bernlochener Clubraum: Jahreshauptversammlung des KV Stadt Landshut

23. Mai 2009 14:00 „Landshuter Radwegenetz“ / Radltour Landshut – Kumhausen

4. Juni 2009, 20:00, Gasthof zum Krenkl, 1. Sitzung der Arbeitsgruppe Energie

27. Juli 2009 Wahlauftakt, mit Agnes Krumwiede, (Konzertpianistin und Bundestagskandidatin auf Platz 9 der Bayerischen Liste)

30. Juli 2009 Bernlochener Clubraum, Streitgespräch Prof. Zeitler (FDP) vs. Thomas Gambke über Finanz- und Wirtschaftspolitik, mit neutralem Moderator

(voraus.) 8. August 2009 „25 Jahre Grüne im Landshuter Stadtrat“ – Sommerfest, mit Emma Kellner

Bitte schaut in die Tagespresse, es wird immer wieder auch Änderungen geben.

Hedwig Borgmann, Thomas Gambke

Irmgard Dassler, Raziye Sarioglu, Markus Scheuermann und Richard Wimmer